

EXAMEN DE FIN D'ÉTUDES SECONDAIRES GÉNÉRALES

Sessions 2023 – QUESTIONNAIRE ÉCRIT

Date :	19.09.23	Durée :	14:15 - 17:15	Numéro candidat :	
Discipline :	Allemand A	Section(s) :	GCC / GCF / GCG / GCG_ANGDF / GMM / GSO		

Mit der Polizei zur Mathe-Stunde

50.000 Kinder und Jugendliche täglich weigern sich allein in Großbritannien, zur Schule zu gehen. Doch nicht nur die Briten haben ihre liebe Not mit den Schulverweigerern - auch in Deutschland ist Schule schwänzen ein großes gesellschaftliches Problem. Bundesweit rechnen Experten mit bis zu 400.000 Schwänzern. Jedes zehnte Kind drückt sich wöchentlich vor mindestens sieben Unterrichtsstunden.

Viele Kinder und Jugendliche begehen in dieser Zeit häufig Straftaten. Laut polizeilicher Kriminalstatistik klauten 15.854 Schüler im vergangenen Jahr während der Unterrichtszeit CDs und Klamotten.

Die Städte München und Nürnberg gehen hart gegen Schulschwänzer vor. Gezielt fahren Beamte meist in Zivil durch die Innenstadt, spazieren durch Kaufhäuser und überlegen: Ein Junge, vielleicht 14 Jahre alt, morgens um halb elf zwischen Lara Croft-Spielen und Playstation - was macht der da? Die Polizisten beobachten Schulverweigerer und fragen sie schließlich: Hast Du denn keinen Unterricht? Besonders Mädchen haben gute Ausreden parat. Sie fangen an zu humpeln und erklären, sie hätten sich beim Sport verletzt und müssten zum Arzt. Doch die Polizisten lassen sich nicht so leicht hereinlegen. "Die Schüler geben dann meist zu, dass sie gerade den Unterricht schwänzen", erzählt der Polizist Robl - und werden im Streifenwagen zur Schule gebracht oder die Polizisten greifen zur "Schulvorführungs-Methode": 56 Mal klingelte die Nürnberger Polizei im vergangenen Schuljahr Kinder und Jugendliche bereits vor Unterrichtsbeginn aus dem Bett, um sie bei der Schulleitung abzuliefern oder dem Lehrer vor versammelter Klasse zu übergeben.

Auch andere Städte in Deutschland wollen so gegen Schulverweigerer vorgehen. Polizisten sollen vormittags junge Leute offen ansprechen, warum sie nicht im Unterricht sitzen. Fehlt der Schüler einen Tag ohne Entschuldigung, werden die Eltern informiert. Manchen europäischen Nachbarländern ist dies jedoch zu wenig.

Bereits seit einem Jahr hält in jeder weiterführenden Schule im Londoner Stadtteil Southwark ein Polizist Wache. Wie der Fernsehsender BBC berichtet, soll an einer der Schulen die Kriminalitätsrate um 95 Prozent gesunken sein.

Vom Herbst an soll das Pilotprojekt an bis zu 70 schwierigen Schulen in britischen Großstädten umgesetzt werden. Für jährlich rund 16 Millionen Euro sollen bis zu 100 Polizisten Schulen überwachen, an denen besonders viel geschwänzt wird. Derweil will Frankreichs Präsident Nicolas Sarkozy nachlässige Eltern kräftig zur Kasse bitten. Konnte ihnen bislang nur das Kindergeld gekürzt werden, sollen sie künftig zwischen 60 und 300 Euro zahlen, wenn sie ihrer Aufsichtspflicht nicht nachkommen. In schweren Fällen soll ihnen sogar eine Freiheitsstrafe von bis zu zwei Monaten drohen.

Sabine Hoffmann, in: *Spiegel Online*. (Text gekürzt, 398 Wörter)

A. Fragen zum Text (30 Punkte)

Beantworten Sie die Fragen, ohne vom Text abzuschreiben!

1. Wie gehen deutsche Städte gegen Schulschwänzer vor? (min. 100 Wörter; 9 P.)
2. Welche Maßnahmen wollen Nachbarländer gegen das Schulschwänzen ergreifen? (min. 100 Wörter; 9 P.)
3. Eltern, die ihre Kinder die Schule schwänzen lassen, müssen in Frankreich mit hohen Geldstrafen oder sogar Gefängnis rechnen. Finden Sie diese hohen Strafen berechtigt? Erklären Sie! (min. 150 Wörter; 12 P.)

B. Sprachübungen (10 Punkte)**1. Setzen Sie ins Passiv resp. ins Aktiv! (5P.)**

1. In England überwachen Polizisten die Schulen.
2. Eine Mutter hat die Kinder nicht zur Schule geschickt.
3. In Frankreich wurden unverantwortliche Eltern zur Kasse gebeten.
4. An den Schulen wird das Schulschwänzen nicht toleriert.
5. Der Staat kürzte das Kindergeld einer Familie.

2. Setzen Sie in die indirekte Rede! (5P.)

Der Journalist schreibt: „Auch hier in Deutschland gehen die Behörden jetzt mit höheren Strafen gegen Schulverweigerer vor. Ein Viertel der Schulschwänzer sind Jugendliche zwischen dreizehn und achtzehn Jahren. Statt in der Schule zu sitzen, wollen viele Kinder lieber zu Hause bleiben. Eine Mutter erlaubte ihren Kindern, länger zu schlafen. Dafür schickten die Richter sie ins Gefängnis.“

C. Fragen zu *Der Besuch der alten Dame* (20 Punkte)

Beantworten Sie die folgenden Fragen!

1. Erklären Sie das Motiv des schwarzen Panthers und die Symbolik der Farbe Gelb! (min. 120 Wörter; 10 P.)
2. Untersuchen Sie die Figur des Bürgermeisters kritisch! (min. 120 Wörter; 10 P.)